

II-2724 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1432 /J

1991 -07- 0 9

A N F R A G E

der Abgeordneten Meisinger, Dr. Partik-Pablé, Dr. Gugerbauer  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die geplante Stationierung zusätzlicher Grenzgendarmen  
in Oberösterreich

Im Stellenplan des Bundesfinanzgesetzes 1991 ist vorgesehen, daß der Personalstand der Bundesgendarmerie um 623 Planstellen aufgestockt wird. Der überwiegende Teil dieser zusätzlichen Planstellen wird zur Verstärkung der Grenzüberwachung jenen Gendarmerieposten zugeteilt, die an der Bundesgrenze zu Jugoslawien, Ungarn und der CSFR stationiert sind. Aufgrund des Verteilungsschlüssels werden im Bereich des Landesgendarmeriekommandos Oberösterreich zusätzlich 42 Gendarmeriebedienstete für den Grenzüberwachungsdienst eingesetzt. Dieses Kontingent wird nach den vorliegenden Informationen auf die Gendarmerieposten in Ulrichsberg, Haslach, Bad Leonfelden, Freistadt und Sandl aufgeteilt. Die unterfertigten Abgeordneten mußten daher mit Überraschung feststellen, daß offenbar keine Aufstockung der Hauptgrenzposten Rainbach und Leopoldstadt geplant ist.

Da diese Dienststellen jedoch aufgrund ihrer geographischen Lage und der bislang erfolgreichen Überwachungstätigkeit unbedingt bei der geplanten Stationierung zusätzlicher Grenzgendarmen berücksichtigt werden sollten, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

## A n f r a g e :

- 1) Wieviele illegale Grenzgänger wurden bereits heuer in den Bezirken Rohrbach, Urfahr-Umgebung und Freistadt von den einzelnen Gendarmerieposten aufgegriffen?
- 2) Wieviele illegale Grenzgänger wurden in dieser Zeitspanne aufgeschlüsselt nach den einzelnen Posten - von Gendarmen der GPK Leopoldschlag, Rainbach, Sandl und Freistadt aufgegriffen?
- 3) Wieviele Kilometer beträgt die Staatsgrenze im jeweiligen Überwachungsbereich der genannten Posten?
- 4) Werden Sie die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit auch zusätzliche Grenzgendarmen in Leopoldschlag und Rainbach stationiert werden und, wenn nein, warum nicht?